



## *Gemeinde Kalkar feiert doppeltes Jubiläum beim Tag der offenen Tür*

**Das Gemeindefest der Gemeinde Kalkar wurde auf den Tag der offenen Tür am 1. September 2018 gelegt. Auf dem Kirchengelände wurden 35 Jahre Neupostolische Kirche Kalkar und 25 Jahre eigenes Kirchengebäude gefeiert.**

Der strahlende Sonnenschein unterstrich an diesem Tag die herzliche Atmosphäre aller Besucher. Besonders erfreut konnte der Vorsteher der Gemeinde Kalkar, Priester Wilfried Kullmann, die örtlichen Seelsorger der evangelischen und der katholischen Kirche begrüßen: Pfarrerin Christel Hagen und ihr Ehemann Pfarrer Thomas Hagen von der evangelischen Kirche, sowie den leitenden Pfarrer der katholischen Kirche Pastor Alois van Doornick. Die Geistlichen kamen nicht mit leeren Händen, sondern überreichten Vorsteher Kullmann eine Lutherbibel in der Übersetzung von 2017, eine Neukirchener Kinderbibel, ein Liederbuch „Gotteslob“, eine Broschüre „Gott und Mensch“ und ein selbst geschriebenes Buch des Pastors van Doornick: „Immer in der Himmelsrichtung“.

Neben einem gemeinsamen Gesang aller Anwesenden wurden etliche herzliche Einzelgespräche mit den Seelsorgern der katholischen und evangelischen Kirche geführt. Konsens war, den christlichen Glauben in allen Konfessionen hoch zu halten. Es wurde von allen Beteiligten der Wunsch geäußert, auch weiterhin den bereits bestehenden Dialog zwischen den Kirchen beizubehalten, fortzuführen und auszubauen.

Ein weiterer Ehrengast war die Bürgermeisterin der Stadt Kalkar: Frau Dr. Britta Schulz. Auch sie wurde im Kreis der Feiernden herzlich begrüßt und freudig empfangen.

Während des Zusammenseins trug der Gemeindechor Kalkar mehrere Lieder den Festteilnehmern vor, welche durch spontanem Beifall dankbar aufgenommen wurden. Zwischen den Liedvorträgen konnte der Berichterstatter vernehmen, dass die Bürgermeisterin das Liedgut wohlwollend aufnahm und zum Tischnachbarn, Pastor van Doornick, flüsterte: So schön möchte ich auch singen können.

Neben der Bürgermeisterin brachten die eingeladenen Seelsorger in ihren Statements zum Ausdruck, dass sie sich sehr wohl gefühlt und das herzliche Miteinander wahrgenommen haben.

Ebenso war für das leibliche Wohl bestens gesorgt, sodass bei dieser Zusammenkunft neben der Seele sich auch der Leib erquicken konnte.

## **1. September 2018**

Text: Helmut Küppers

Fotos: Helmut Küppers



